**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tungsvollen Besucher die Bunder der Gleftrigität zu offenbaren. Bas man von diefer Beranstaltung bisher sehen und hören konnte, mußte die Erwartungen sehr hoch schrauben. Es wird aber kein Besucher enttäuscht die Ausstellung verlaffen! Die fast erschöpfende Reich= haltigkeit der im Betriebe vorgeführten Maschinen und Apparate aus allen Anwendungsgebieten der Elektrizität, jener Betriebskraft, welche unser nationales Wirtschafts= leben während des Krieges gerettet hat und auch ferner= hin vom Ausland unabhängig zu machen berufen ift, gibt dem Besucher ein vollkommenes Bild unserer Glettrizitätsindustrie. Im Rahmen der in einheitlichem Stil nach Motiven maurischer Architektur durchgeführten Detoration der Ausstellungsräume vereinigen sich die vielgeftaltigen Objette zu einem harmonischen Ganzen.

In einer besondern historisch-demonstrativen Abteilung werden an Hand von Vorträgen mit Demonstrationen und Experimenten dem Besucher die Grundbegriffe der Elektriziät erläutert. Zum Beispiel wird die Ent-wicklung der Beleuchtungstechnik vom Kienspahn bis zur hochkerzigen Glühlampe durch die Jahrhunderte der Menschheitsgeschichte an Hand wertvollen hiftorischen

Materials dargetan.

Un anderer Stelle wieder ift ein vollständig eleftrischer Landwirtschaftsbetrieb zu sehen. Dieser wichtige Zweig unferer Volks virtschaft wird sich die Elektrizität immer mehr zu Nute machen und die Zeit dürfte nicht mehr ferne sein, wo der Bauer durch Anwendung elektrischer Ströme zur Förderung des Pflanzen- und Tierwachs-tums, Grastrocknen 2c. selbst dem manchmal ungünstig gefinnten Wettergotte ein Schnippchen schlägt.

Für die leiblichen Bedürfnisse der Besucher sorgen vorzügliche Restaurants. In der vollkommen elektrisch betriebenen Küche (Ausstellungsobjekt) wird für die Restaurants gefocht und der elektrische Großbackofen bereitet das tägliche Brot für die hungrigen Besucher. Wer sich aber amusteren will, dem stehen Rutschbahn, Ballwurfstand und Theater 2c. zur Verfügung.

Die Ausstellung ist geöffnet von morgens 9½ Uhr (Sonntags 10 bis 22 Uhr (10 Uhr abends) Restaurant

bis 24 Uhr (12 Uhr nachts).

Eine Pfingstreise nach Luzern verbunden mit Besuch der Eleftrizitäts-Ausstellung und des X. schweizerischen Mostmarktes, der vom 13.—26. Mai stattfindet, dürfte zum Schönften gehören, was heute bem schweizerischen Bublifum und den fremden Gaften geboten werden fann.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.



## Arbeiterbewegungen.

Beilegung des Parkettlegerstreiks. Der Parkett= legerstreif ist nach 15wöchiger Dauer in der ganzen deutschen Schweiz beendet. Die Verhandlungen vom 10. Mai zeitigten eine volle Einigung. Es wurde ein neuer Tarif auf ein Jahr festgesetzt mit einer 30prozen-tigen Erhöhung der Affordlöhne und der Erhöhung des Stundenlohnes auf 2 Fr. 20. Die Arbeit wird an allen Orten wieder aufgenommen.

### Marktberichte.

Deutschen Baluta und Metallpreise. Die Besserung der deutschen Baluta hat den deutschen Großhandels= preisen fast auf der ganzen Linie eine start rückläufige Bewegung gebracht, die ihrerseits eine empfindliche Stagnation der Umfäge im Groß- und Kleinhandel im Gefolge hatte, da die Unsicherheit der weitern Preisgestals tung die Kauflust aller Kreise stark zurückdrängt. Über die Wirkung der Valutasteigerung auf dem deutschen Metallmarkt äußert sich die offiziöse "Industrie» und Handelszeitung" wie folgt: "Der enge Zusammenhang zwischen Baluta und Metallpreisen wird aus nachstehen-Taballa ansightlich.

ver Laveue	et flugling.	MATERIAL STATES		ricy and Albrach	
	Unfang	Mitte Februar	Ende März	Ende	11. Mai
ad sales of the fact	TO A STATE OF THE STATE OF THE STATE OF	evisen	THE PARTY OF THE P		
C . W		60 1010 11 전 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12		2082	1700
Holland	1856	3681	2697	2082	1788
Schweiz	874	1618	1278	1021	866
	M	letallp	reise		
Rupfer	2436	4625	3286	2591	2281
Blei	900	1725	1150	720	575
Bint*)	880	1450	1100	725	675
Binn	7000		10500	8400	
Muminium	3250	6200	4800	3800	3300
do 0. C .	m . F.Y				

Im freien Berkehr.

Der ungunftigfte Stand ber beutschen Baluta trat etwa Mitte Februar ein, zu demselben Zeitpunkt erreichten auch die für die deutsche Wirtschaft wichtigen und unentbehrlichen Metalle ihre hochften Breife. Seitdem hat Sand in Sand mit der Befferung der Baluta ein Preisrückgang auf dem Metallmarkt ftattgefunden. Die verhältnismäßig niedrigen Notierungen von Anfang Januar find nunmehr bereits unterschritten. Un der Berliner Metallbörse vom 11. dieses Monats wurden die für das laufende Jahr vorläufig niedrigsten Preise festgefett, ebenso erreichten die fremden Devisen ihren bisher tiefften Stand."

## Verschiedenes.

† Zimmermeister Sans Eggenberger-Rlogner in Bern starb am 16. Mai nach langer Krankheit im Alter von 45 Jahren. Er war Teilhaber des Zimmergeschäftes der Firma Geiger & Eggenberger.

† Malermeister Anton Fundinger-Staab in Flanz (Graubünden) ftarb am 14. Mai im Alter von 53 Jahren.

† Drechstermeister Frig Schumacher - Moser in Bern starb am 11. Mai in seinem 72. Lebensjahre.

Gidgenöffifches Berficherungsgericht. Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung mit begleitender Botschaft einen Bundesratsentwurf über Reorganifation des Verfahrens und der Zusammensetzung des eidgenöffischen Versicherungsgerichtes. Bisher bestand das Gericht aus einem Bräfidenten und einem Bizepräsidenten im Hauptamt und fünf Richtern im Nebenamt, als beren Erfagmanner im Bedarfsfalle die Brafidenten der kantonalen Bersicherungsgerichte beizuziehen waren. Nach dem neuen Entwurf soll es aus drei bis fünf Mitgliedern und drei bis vier Ersahmännern bestehen. Präsident und Vizepräsident sollen einen Jahressgehalt von 17,000 Fr., die übrigen Mitglieder einen solchen von 16,000 Fr., der Gerichtsschreiber eine Bestoldung von 8—11,000 Fr. haben und die Sekretäre einen solchen von 6—9000 Fr. beziehen.

Arbeitslosenfürsorge. Zur Behandlung der Frage, durch welche gesetzliche Maßnahmen die gegenwärtige Form der Arbeitslosenunterstützung abgelöst werden solle, hat das Eidgenössische Amt für Arbeitslosenfürsorge eine Experten kom mission einberusen. Es gehören ihr als Fachmänner auf dem Gebiet der Arbeitslosenfürsorge an: Nationalratspräsident Blumer (Glarus), Nationalrat Eugster-Züst (Appenzell), Nationalrat Dr. E. Hofmann (Thurgau), Nationalrat Dr. Mächler (St. Gallen), Ständeratspräsident Dr. Pettavel (Neuenburg), Nationalrat Rothpletz, Nationalrat Jean Sigg (Gens), serner Berstreter der Arbeitsgeber, des Gewertschaftsbundes, der Angestelltenverbände. Die Verhandlungen leitet Dr. F. Mangold.

Die Expertenkommission hat sich in ihrer ersten Sitzung einstimmig dahin ausgesprochen, daß eine eidgenössische Arbeitslosenversicherung mit einer Bersicherungsanstalt und großem Berwaltungsapparat abgelehnt, dagegen der Erlaß eines eidgenössischen Gesetzes über die Unterstützung von bestehenden oder künstigen Arbeitslosenkassen, öffentslichen, privaten und Gewerkschaftskassen, vorgeschlagen werden sollte. Als Grundlage sür die weiteren Beratungen dient ein Gutachten, das Nationalrat Hosmann im September 1917 dem eidgenössischen Bolkswirtschaftsbepartement erstattet hat.

Der Verkehr der schweizerischen Unsallversicherungsanstalt im Monat April war solgender: Betriebsunfälle:
26 (23) Todessälle, 8445 (7556) andere Fälle. Total:
8469 (7579). Nichtbetriebsunfälle: 11 (11) Todessälle,
1949 (1387) andere Fälle. Total: 1960 (1398). Zusammen im Monat April gemelbete Unsälle 10,429 (8977).
Gesamtsumme der seit Ansang des Jahres gemeldeten
Unsälle 40,410 (39,296). Ende April gelangten für 1. Mai
1920 67,286 Fr. 45 (16,249 Fr. 15) sür Invalidens und
49,925 Fr. 70 (20,842 Fr. 50) sür Sinterlassenen-Kenten,
zusammen 117,212 Fr. 15 (37,091 Fr. 65) zur Auszahs
lung. Die Zahl der der obligatorischen Versicherung
unterstellten Verriebe beträgt aus Ende April 33,987
(33,452).

Förderung von Wohnungsneubauten im Kanton Zürich. Der Bundesrat hat mit Beschluß vom 9. Februar 1920 einen Kredit von 10 Millionen zur Ausrichtung von Beiträgen an Wohnungsneubauten und Umbauten, durch die vermehrte Wohngelegenheit geschaffen wird, gewährt. Nachdem die Bundesversammlung diesem Beschluß in der Aprilsession zugestimmt hat, bleibt abzuwarten, welche Summe dem Kanton Zürich aus diesem Kredit zugeteilt wird. Da die Bundesbeiträge nur unter der Borausseung gegeben werden, daß die Kantone gleich hohe Beiträge bewilligen, wird der Regierungsrat sofort nach Befanntwerden des dem Kanton Zürich zugeteilten Bundesbeitrages beim Kantonsrat um die Gewährung eines entsprechenden Kredites nachsuchen. Nach dessen Bewilligung wird noch vor der Volksabstimmung, die endgültig über die Krediterteilung zu entscheiden hat, vom Regierungsrat eine Frist zur Einreichung von Subventionsgesuchen angesetzt werden. Die Einsendung von Anmeldungen hat im gegenwärtigen Moment noch keinen Zweck.

Erstellung eines neuen Orgelwerkes in Schwanden (Glarus). (Korr.) Die evangelische Kirchgemeinde-Versammlung Schwanden beschloß nach Antrag des Kirchen-

rates die Erstellung einer neuen Kirchenorgel in der evangelischen Kirche und gewährte hiefür der Kirchensbehörde einen Kredit von 27,000 bis 30,000 Fr. Die neue Kirchenorgel soll im Lause des Jahres 1920 erstellt werden

Schiffsfrachten und Abwärtsbewegung aller Waren-In der Generalversammlung der Aftionäre der großen Schiffahrtsgesellschaft "Cunard Line" machte der Bräfident Außerungen über den Zusammenhang der Schiffsfrachten mit den Preisen aller Warensorten, wobei er die schon mehrfach betonte Tendenz dieser Frachten, sehr start in den Anfähen zurückzugehen, erneut hervor= hob. Er stellte derart beträchtliche Preisrückgänge auf dem Schiffsfrachtenmarkt in Aussicht, daß ihr Einfluß sich auf dem Markte der Devisenkurse bemerkbar machen werde. Der Kurs der Lira, des französischen Franken und auch der Mark würde unter dem Drucke der Ber= billigung der Frachten ftark steigen zum Nuten jener Staaten. Die Baisse auf dem Schiffsfrachtenmarkte werde den endlosen Ring der ständigen Salärerhöhungen und Steigerungen der Waren des allerdringlichsten Gebrauches burchbrechen und fehr rasch wieder zu normalen Gaten zuruckführen. Auf diefe Erscheinung der Baiffe auf dem Schiffsfrachtenmarkte, die zu einem namhaften Teil durch eine allzu rasche Bermehrung des Frachtenraumes her-beigeführt wird, machte auch der Direktor der großen "Legland Linie" aufmerkfam. Nach seiner Ansicht bedeutet das Sinken der Schiffsfrachten das sofortige Sinken vieler Rohstoffpreise, dann der Warenpreise, der Löhne, während der Wert des Geldes in umgekehrtem Berhältnis zunimmt. Auch die Kohlenverforgung werde sich unter der Baisse der Schiffsfrachten gunftiger ge= ftalten, weil viel mehr Länder vorteilhaft sich an ihr beteiligen könnten. Eine wahre Wohltat werde sich für alle Bölfer aus der Höherbewertung des Geldes ergeben.

**Löten durch Aufsprizen von Metall.** In der Werksstatt wird das Löten täglich mit höchst einfachen Mitteln ausgeübt; nur in Ausnahmefällen bedient man sich bessonderer Lötmaschinen. Die moderne Technik muß besstrebt sein, jede Handarbeit möglichst zu entbehren und durch Maschinenarbeit zu ersehen. Entgegen dieser Tensbenz konnte sich die alte Löttechnik dis jeht als solche



behaupten. Neuestens haben nun Experimente ergeben, daß fich das Metallspritverfahren von Schoop unter Berücksichtigung einiger Umanderungen auch für Lötzwecke in gewiffen Fällen anwenden läßt. Beim Lötspritversahren wird das Metall mit Hilfe einer besonderen Lötspritpistole geschmolzen und auf die zu lötende Stelle geschleubert, wobei die Flamme der Lötpistole nicht nur zum Schmelzen des Lotmittels, sondern auch zum Vorwärmen der Lötstellen und für die Nachbeshandlung der Lötnaht dient. Eine solche Vorrichtung hat also abwechselnd Metall zu schmelzen und aufzus schleudern, und außerdem als Schmelzbrenner zu dienen. Dieses neue Verfahren konnte schon in einigen Fällen erprobt werden, insbesondere beim Loten von Blei. Diefes Metall läßt sich durch das Lötspritzverfahren gut verlöten beziehungsweise verschweißen, wobei man Blei in fluffigem Buftande auf die zu vereinigenden Stellen auffprist. Nach einem anderen Verfahren kann man Blei mit dem Metallspritzverfahren auftragen und alsdann den erhaltenen Bleiüberzug mit einer Schmelzflamme zusammenschmelzen, wobei die aufgespritte Bleinaht ein gufartiges Aussehen erhalt. Durch diefe einfache Nachbehandlung werden die mechanischen und chemischen Eigenschaften der aufgespritzten Bleischicht wesentlich verbessert, falls man das Bleilot ohne über-hitzung schmilzt, nicht etwa mit einer Flamme, sondern mit entsprechend temperierter, etwas über den Schmel3punkt des Bleies erhitzter Seißluft. Auch andere leicht schmelzende Metalle lassen sich auf diese Beise behandeln, so daß man erwarten darf, daß diese Technik praktische Anwendungen zeitigen wird.

#### Literatur.

Führer durch die Schweizerische Gleftrizitäts-Ausstellung für Haushalt, Gewerbe, und Landwirtschaft in Luzern 15. Mai bis 15. Juni 1920. Preis 50 Cts. — Inhalt: Lageplan — Borwort — Orien-tierung — Komitees — Platzverzeichnis — Alphabetisches Berzeichnis der Ausstellerinserate.

## Hus der Praxis. - Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkanss, Tausch: und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrik nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inservatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werden, kann die Frage nicht anfigennumen werden. genommen werben.

Wer liefert neu oder gebraucht Elektramotor, 3 PS, 250 Bolt, Gleichstrom, und 1 Schlosserstanze mit wenigstens 42 cm Ausladung? Offerten an A. von Roh, Betriebsleiter, Büron (Luz.).



320. Wer liefert eine Probier-Druckpumpe fur Sand, event.

320. Wer liefert eine Probier-Druckpumpe für Hand, event. Kraftbetrieb? Offerten mit Angabe der Dimensionen und Druckverhältnisse unter Chiffre 320 an die Exped.

321. Wer erstellt praktische Sackrutsch-Anlagen sür Lagerbäuser? Offerten unter Chiffre 321 an die Exped.

322. Wer hätte zirka 300 m neue oder gebrauchte, gut erhaltene Mannesmann-Nöbren, event. genietete, möglichst lange Blechröhren mit einer Lichtweite von 150—200 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 322 an die Exped.

323. Wer hätte gebrauchtes, gut erhaltenes, dünnes, galvanisertes Drahssell, ca. 18—20 m lang, passend sür Vrenuholzausfing, event. Kollen zc. dazu, abzugeben? Offerten mit Preisaungde an K. Haser liefert elektrische Boiler und Kachelösen mit elektrischer Heizung? Offerten an Postfach 143, Lugano.

324. Wer liefert elektrische Boiler und Kachelösen mit elektrischer Heizung? Offerten an Postfach 143, Lugano.

325. Wer liefert geschweiste, persorierte Sesselssie? Offerten an Baul Kneubühler, Schreinerei, Versau.

326. Wer hätte abzugeben ca. 200 m Liessels für Weländer, 25/10 mm oder 25/15 mm, sowie zirka 100 m Wintseleisen,

25/10 mm ober 25/15 mm, sowie zirka 100 m Winkekeisen, 30/30/4 mm? Offerten unter Chiffre 326 an die Exped.

30/30/4 mm? Offerten unter Chiffre 326 an die Exped.
327. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Transmissionswelle
von 35 mm Durchmesser und 4—4,5 m Länge, sowie 4 Stück
Hänge: oder Wandlager mit 30—35 cm Auskadung und 35 mm
Vohrung abzugeben? Offerten an E. Schwarz, mech. Schlosseri,
Eroßhöchstetten (Bern).
328. Wer erstellt Holztrockenanlagen zum Abdörren von Hobelriemen? Offerten nit Beschreibung und Plänen an J.
Honauer, Sägerei, Ballwil (Luzern).

329. Auf meinem Andau ist ein fast wagrechtes Betondach, 5,5×6,5 m, welches den T-Balken entlang nicht wasserbicht ist. Wie ist diesem Uebel abzuhelsen? Kann die Fläche mit Eternittaseln belegt werden, wenn folche nicht zu glatt sind, da dies ein Spielplatz sir Kinder ist? Wer liefert Eternit? Offerten an

Bolliger, Bagnerei, Klingnau (Nargau).

330. Ber hätte gut erhaltenen Kochherd abzugeben? Offerten an Bolliger, Wagner, Klingnau (Nargau).

331. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Bauwinden (Lastwinden)? Offerten an Postsach 14761, Burgdorf.

332. Wer ift in der Lage, eine Wohnhaustreppe, welche bereits zugeschnitten ist und die infolge des ausgebrochenen Streikes nicht beendigt werden konnte, fertig zu stellen? Offerten unter Chiffre 332 an die Exped.

333. Wer hat abzugeben: Zirka 50 m gebrauchte, alte, gut erhaltene Röhren, 60—100 mm; T-Balken NP 12—14 cm und 3—3,50 m lang; 1 Jaucheschieber oder Hahnen, 60—100 mm? Offerten mit Preisangaben an Ernst Huonder, Schlosserei, Disentis (Graubünden)

334. Wer liefert eiserne Schraubenzwingen für Runststein-modelle von 30—100 cm Spannweite? Offerten unter Chiffre 334

an die Exped.

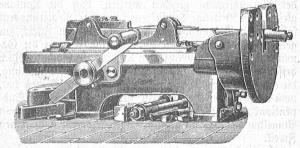
335. Wer liefert sofort Elektromotor, 5 PS, bei 260 Volt Wechfelstrom, neu oder gebraucht? Offerten an Louis Wild's Wwe., Röhrenfabrik, Muri (Aargau).

336. Ber hätte gut erhaltene Flügelpumpe Nr. 2 ober 3, doppeltwirkend, abzugeben? Offerten mit Preis an F. Studer, Affordant, Grafenried (Bern).

337a. Ber liefert fchone holzerne Benfteinfaß und zu welchem Preis? **b.** Wer hätte abzugeben aftfreie Teller, rund ausgeschnitten, 25—27 can Durchmeffer und 30 mm dick? **c.** Wer liefert Eisenblechzinken für Rechen nach Muster? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 337 an die Exped.

# erkzeug - M

aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.